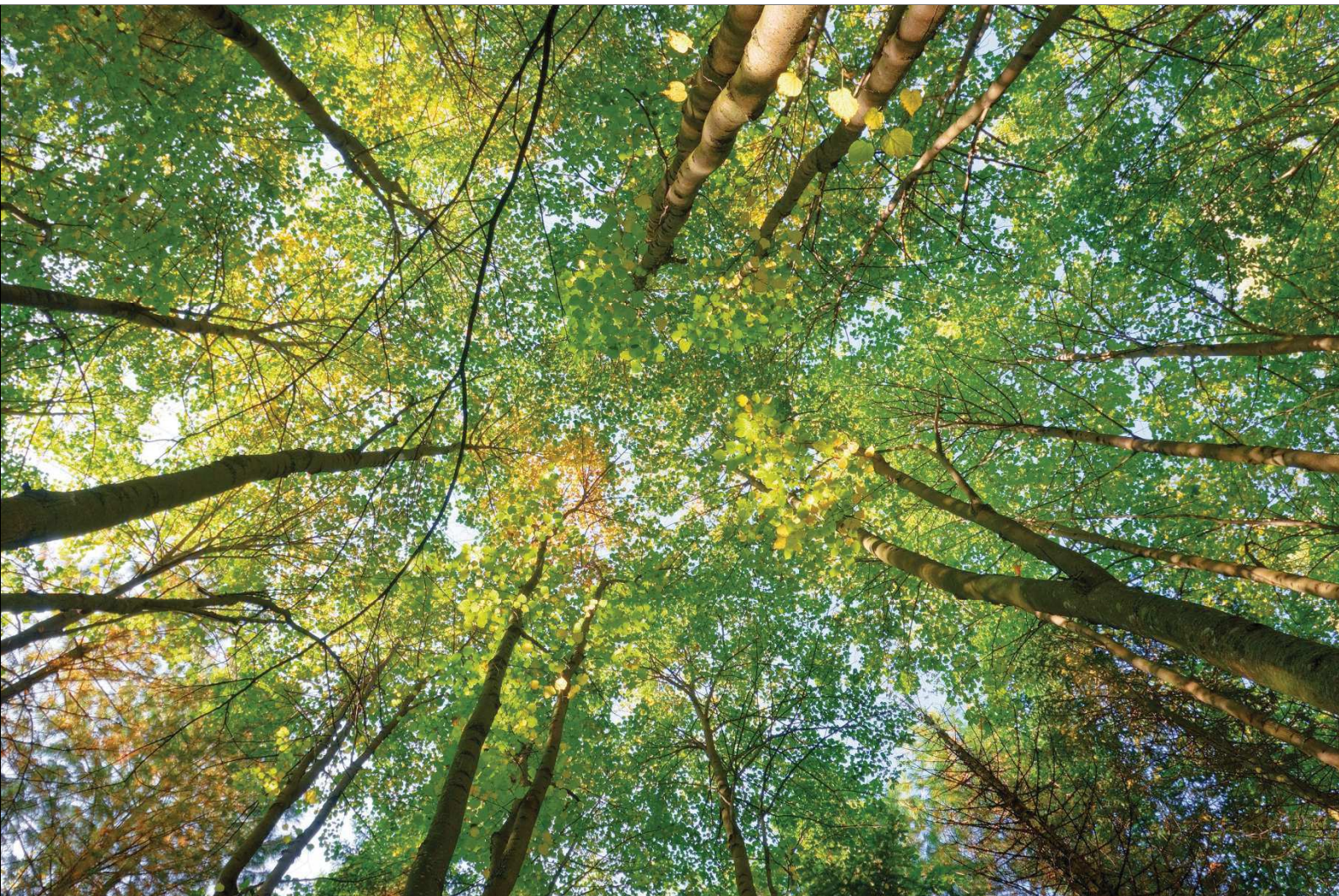




Umwelterklärung 2024

Technik für Möbel


Hettich



gemäß EG-Verordnung NR. 1221/2009 (EMAS III)

Hettich Umformtechnik GmbH & Co. KG

Der Schutz unserer Umwelt, der Schutz der Gesundheit unserer Kolleginnen und Kollegen sowie die Schonung der natürlichen Ressourcen sind Bestandteile unserer Ziele im Streben nach wirtschaftlichem Erfolg. Wir arbeiten deshalb nach vorausschauenden Nachhaltigkeitsgrundsätzen und leisten damit einen Beitrag zum Schutz der Natur und des Lebens.

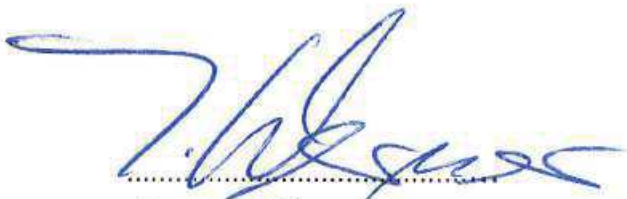
Unsere Leitmotive sind:

- Umweltschonende und energiesparende Produktionsverfahren einzusetzen
- Produkte ressourcenschonend zu gestalten
- Störungen der Betriebsabläufe durch aktive Vorsorge zu vermeiden
- Abfälle zu vermeiden und unvermeidbare Abfälle umweltschonend zu entsorgen
- Umweltverträgliche Rohstoffe und Materialien einzusetzen und zu verarbeiten
- CO₂-Emissionen zu vermeiden und zu reduzieren
- Unsere Kolleginnen und Kollegen sowie unsere Mitmenschen vor gesundheitlichen Beeinträchtigungen zu schützen

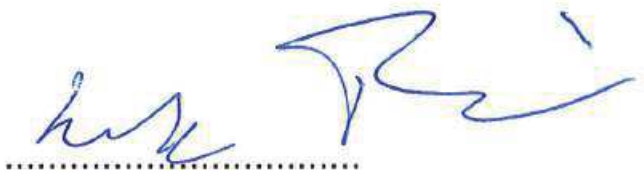
Mit der vorliegenden Umwelterklärung wollen wir der Öffentlichkeit, unseren Kunden und Lieferanten sowie unseren Kolleginnen und Kollegen dokumentieren, dass Umweltschutz am Standort Berlin einen hohen Stellenwert besitzt. Im Rahmen des ständig fortzuschreibenden Umweltprogramms und dessen Realisierung werden wir die bestehenden Umweltbelastungen weiter reduzieren und aktive Ressourcenschonung betreiben.

In regelmäßigen Abständen berichten wir über die Erfolge der durchgeführten Maßnahmen. Die aktualisierte Umwelterklärung für das Jahr 2024 wird bis zur Revalidierung 2025 vorgelegt.

Berlin, im Juli 2024



Jürgen Werner
Geschäftsführung
Hettich Umformtechnik GmbH & Co.KG



Lutz Teichmann
Umweltmanagementbeauftragter
Hettich Umformtechnik GmbH & Co.KG

Inhaltsverzeichnis

1	Das Unternehmen	6
2	Umweltmanagement	8
2.1	Nachhaltigkeitsgrundsätze	8
2.2	Darstellung des Umweltmanagementsystems	9
2.3	Umweltbetriebsprüfung	11
3	Umweltaspekte unserer Tätigkeit	12
3.1	Umweltrelevanz	12
3.2	Ermittlung und Überwachung wesentlicher Umweltaspekte	13
3.3	Umweltziele und Umweltprogramm	15
4	Darstellung der betrieblichen Umweltleistung	18
4.1	Rohstoffe und Betriebsstoffe	19
4.2	Abfall	20
	Gesamtabfallmenge	20
	Spezifische Abfallmenge	21
4.3	Wasser und Abwasser	22
	Wasserverbrauch / Abwasseranfall Galvanik	22
	Spezifischer Wasserverbrauch	23
4.4	Energie	24
	Energieverbrauch	24
	Spezifischer Energieverbrauch	25
4.5	Emissionen	26
	Direkte Emissionen	26
	Spezifischer CO ₂ -Ausstoß	26
	Lärmemissionen	27
4.6	Boden und Grünfläche	27
5	Sonstige Faktoren der Umweltleistung	27
	Genehmigungen	27
	Rechtskataster	27
	Umweltunfälle	27
6	Ansprechpartner des Unternehmens	28
7	Name des zugelassenen Umweltgutachters	29
8	Gültigkeitserklärung der Umwelterklärung	30

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Umweltschutzorganigramm Hettich Umformfertigung	10
Abb. 2: Kennzahlenvergleich – Spezifische Abfallmenge	21
Abb. 3: Kennzahlenvergleich – Spezifischer Wasserverbrauch	23
Abb. 4: Kennzahlenvergleich – Spezifischer Energiebedarf	25
Abb. 5: Kennzahlenvergleich – Spezifische CO ₂ -Emissionen	26

Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Produkte	12
Tab. 2: Wesentliche Umweltaspekte	14
Tab. 3: Abgeschlossene Maßnahmen bis Ende Juni 2024	16
Tab. 4: Umweltziele	17
Tab. 5: Eingesetzte Roh- und Betriebsstoffe	19
Tab. 6: Wesentliche Abfallarten	20
Tab. 7: Wasserverbrauch – Abwasseranfall	22
Tab. 9: Energieverbrauch – Vergleich 2022 mit den Vorjahren	24
Tab.10: CO ₂ -Ausstoß durch Energieverbrauch	26



1 Das Unternehmen



1.1 Hettich Umformtechnik stellt sich vor

Die Hettich Umformtechnik GmbH & Co. KG ist ein Unternehmen der auf dem Möbelbeschlagsektor weltweit tätigen Hettich Unternehmensgruppe. Das Unternehmen gehört zur Metallverarbeitungsbranche und ist seit den 60-er Jahren am Standort Berlin aktiv.

Das Leistungsspektrum der Hettich Umformtechnik GmbH & Co. KG umfasst Produkte und Dienstleistungen rund um die Umformtechnik. Es werden Komponenten für die Möbelbeschlagindustrie hergestellt. Von der Bearbeitung, Montage über den Werkzeugbau bis zur Vergütung produzieren wir mit ca. 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einbaufertige Teile bzw. Komponenten in einer vollstufigen Produktionskette.

Für die große Bandbreite des Fertigungsspektrums werden die Technologien Stanzen und Umformen, Kaltfließpressen und Härten eingesetzt.

Ihren Umweltgrundsätzen entsprechend berücksichtigt Hettich Umformtechnik schon bei der Produktentwicklung und der Auswahl der Fertigungstechnologie die Umweltaspekte als gleichberechtigtes Entwicklungsziel, damit unsere Produkte nicht nur den ökonomischen, sondern auch den ökologischen Anforderungen gerecht werden. Das Betriebsgrundstück des Standortes ist komplett in ein Gewerbegebiet eingebettet. Die Ausnahme bildet ein Wohngebäude, das in Nord-Östlicher Richtung angrenzt. Das Firmengelände befindet sich in keinem ausgewiesenen Schutzgebiet.

Auch wenn wir uns in keinem direkten Schutzgebiet befinden, setzen wir mit einem vielschichtigen Maßnahmenplan alles daran, Emissionen so weit wie möglich zu reduzieren. Im Bereich der Stoffanlieferung, sind Notfallsets mit Kanaleinlaufsicherungen und Bindemitteln vorhanden um ein Gefahrstoffeintrag in den Boden, das Grundwasser und die Kanalisation zu vermeiden. Eine Maßnahme zur weiteren Erhöhung der Sicherheit ist die zentrale Abschaltvorrichtung der Hebeanlagen.

1.2 Mitarbeitende

Es ist uns bewusst, dass wir unsere gesteckten Umweltziele nur dann erreichen, wenn alle Mitarbeitenden des Unternehmens in die Gestaltung des betrieblichen Umweltschutzes einbezogen werden. Daher sind die Information, Schulung sowie Beteiligung der Mitarbeitenden ein fester Bestandteil unseres Umweltmanagementsystems.

Um das Umweltbewusstsein zu fördern und das Verständnis für die Umweltschutzaktivitäten zu stärken, informieren wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die Entwicklungen im betrieblichen Umweltschutz. Darüber hinaus ist der Umweltschutz im betrieblichen Ideenmanagement verankert, um das Engagement im Umweltschutz auf breiter Basis auszubauen.

1 Das Unternehmen



1.3 Die Hettich Unternehmensgruppe

Hettich - Technik für Möbel ist weltweit zum Begriff geworden. Unser Leitbild wird von vier zentralen Werten getragen: Qualität, Innovation, Kundennähe und Zuverlässigkeit. Dafür steht Hettich, dafür stehen wir! Diese vier Kernwerte stehen gleichwertig nebeneinander und sichern unsere Beständigkeit.

Als einer der größten Hersteller von Möbelbeschlägen und Partner der Möbelindustrie rund um den Globus setzt Hettich mit seinen Produkten Maßstäbe bei Funktion, Qualität und Komfort von Küchen-, Bad-, Büro-, Wohn- und Schlafraum-Möbeln. Unter der Marke Hettich entstand eine weltweit verzweigte Unternehmensgruppe mit mehr als 8000 Mitarbeitenden.

Kunden sind die Möbelindustrie, der Fachhandel mit dem Handwerk und die DIY-Branche. Hettich betreibt Produktionsstandorte in Europa, Amerika und Asien und ist mit Niederlassungen und Vertretungen auf der ganzen Welt vertreten.

Ihre besondere Verantwortung als global operierendes Unternehmen verbindet die Hettich-Gruppe dabei schon seit Jahren erfolgreich mit der Herausforderung Umweltschutz. Mit diesem Umweltschutzengagement hat Hettich eine zukunftsorientierte Konzeption erstellt; die Umweltphilosophie der Unternehmensgruppe versteht den aktiven Umweltschutz als integrativen Bestandteil ihrer Unternehmenspolitik.



2 Umweltmanagement

2.1 Nachhaltigkeitsgrundsätze

Als Familienunternehmen in 4. Generation ist Nachhaltigkeit ein wesentlicher Teil unserer Unternehmenskultur. In über 130 Jahren Geschichte haben wir nachhaltiges Wirtschaften bereits bewiesen. Doch wir ruhen uns nicht auf den Errungenschaften der Vergangenheit aus, sondern gestalten aktiv eine langfristige Zukunft für die Hettich-Gruppe und für uns alle. Die Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsstrategie liegen in **sozialer, gesellschaftlicher und ökologischer Verantwortung** verbunden mit wirtschaftlichem Handeln. Unsere Nachhaltigkeitsgrundsätze sind für die Hettich-Kolleginnen und -Kollegen auf allen Ebenen **verbindlich**:

- Wir **befähigen** unsere Kolleginnen und Kollegen auf **allen Ebenen** zu einem verantwortungsbewussten Handeln im Sinne eines **erfolgreichen Nachhaltigkeitsmanagements** und laden sie zum Mitgestalten ein.
- Wir sorgen für ein **sicheres Arbeitsumfeld**. Die eigene Gesundheit sowie die unserer Kolleginnen und Kollegen haben oberste Priorität. Wir reduzieren Arbeitsunfallrisiken durch umfangreiche **vorbeugende Maßnahmen**, konzentriertes, vorausschauendes Arbeiten und **sicherheitsbewusstes Verhalten**.
- Wir fördern die **Vielfalt und Chancengleichheit**. Wir bauen ein vertrauensvolles Umfeld auf, frei von Vorurteilen und Ausgrenzung, in dem Eigenverantwortung, Gestaltungsfreiheit sowie Mut zum Ausprobieren ihren Platz haben. Wir schaffen eine Kultur, in der alle ihre Stärken, Leidenschaften und Ideen bestmöglich einbringen können.
- Wir achten die **internationalen Menschenrechte**. Im Rahmen unserer unternehmerischen Sorgfaltspflicht sorgen wir dafür, dass dieser Anspruch in der gesamten Lieferkette eingehalten wird.
- Wir engagieren uns für eine **gerechte und gebildete** Gesellschaft. Wir fördern die ehrenamtlichen Tätigkeiten unserer Kolleginnen und Kollegen. Als Ausdruck unserer gesellschaftlichen Verantwortung unterstützen wir Bildung, Wissenschaft und soziale Anliegen durch Geld- und Sachspenden.
- Wir entwickeln **Produkte und Lösungen** mit hohem **Qualitätsanspruch**. Wesentliche Eigenschaften sind Funktionalität, Langlebigkeit, Sicherheit, Umweltverträglichkeit und Ressourcenschonung.
- Wir betrachten die **kontinuierliche Verbesserung** zur nachhaltigen **Steigerung der Ressourceneffizienz, Reduzierung des Energieverbrauchs und Vermeidung von Umweltbelastungen** als verpflichtenden Bestandteil unserer Unternehmenskultur.
- Wir verpflichten uns, die **geltenden gesetzlichen Vorschriften und Normen** sowie **interne und kundenseitige Anforderungen** für uns als **Mindeststandard** einzuhalten.
- Wir verpflichten uns dem Ziel, bei den direkten und indirekten Treibhausgasemissionen an unseren Standorten **klimaneutral** zu werden. Dabei geben wir der Vermeidung und Reduzierung den Vorrang vor der Kompensation umweltschädlicher Emissionen.
- Wir verbessern die **Kreislauffähigkeit** unserer **Produkte** und suchen gemeinsam mit unseren Partnern nach **alternativen nachhaltigen Materialien und Herstellungsmethoden**.
- Wir verpflichten unsere **Vertragspartner** zur Erfüllung unserer Nachhaltigkeitsansprüche und schaffen ein **vertrauensvolles Verhältnis** zu Kunden, Behörden und zur Öffentlichkeit durch **Information und Kooperation**.

2 Umweltmanagement



2.2 Darstellung des Umweltmanagementsystems

Das bereits in 1996 am Standort Berlin entsprechend den Anforderungen der EMAS aufgebaute Umweltmanagementsystem dient der Anwendung und Umsetzung der von der Geschäftsleitung definierten Umweltgrundsätze und der Umweltziele. Weiterhin werden die Einhaltung der Vorgaben der EMAS III, der Erhalt der Betriebsgenehmigungen und die Erfüllung von behördlichen Auflagen beim Betrieb der Produktionsanlagen sichergestellt. Die Anwendung des Umweltmanagement Systems gewährleistet außerdem, dass negative Auswirkungen auf die Umwelt bei allen Tätigkeiten bestmöglich vermieden oder zumindest vermindert werden.

Alle Managementsysteme wurden zu einem integrierten Management System Hettich (MSH) zusammengefasst. Darin enthalten sind das Umweltmanagement, das Arbeitssicherheitsmanagement, das Qualitätsmanagement usw. Hierbei werden in der gesamten Hettich Gruppe übergeordnete einheitliche Prozesse angewendet.

Für die Umsetzung des Managementsystems sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, insbesondere die Führungskräfte, verantwortlich.

Die Einhaltung von Rechtsvorschriften z. B. in Hinblick auf ihre wesentlichen Umweltauswirkungen wird durch interne Regelungen sichergestellt. Sämtliche arbeitssicherheits- und umweltrelevanten Rechtsänderungen werden kontinuierlich durch einen externen Dienstleister geprüft und uns kommentiert zur Verfügung gestellt.

Die Mitarbeiter des Standortes Berlin sind auf vielfältige Weise in das Umweltmanagementsystem eingebunden. Dies erfolgt über die kontinuierlichen Verbesserungsprozesse, das Hettich Ideenmanagement, die „Aushangkästen Umweltschutz“ und das Umweltprogramm.

Umweltmanagementsystem dient der Anwendung unserer definierten Umweltpolitik und Umweltziele. Weiterhin werden die Einhaltung der Vorgaben der EMAS III und die Erfüllung der rechtlichen Anforderungen sichergestellt.

Durch die kontinuierliche Weiterentwicklung des betrieblichen Umweltschutzes in den vergangenen Jahren verfügt die Hettich Umformtechnik nun über ein gewachsenes Umweltmanagementsystem. Im integrierten System für Umweltschutz, Arbeitssicherheit und Qualitätssicherung sind alle Abläufe und Verantwortlichkeiten festgelegt und werden durch das Managementhandbuch, die Hettich-Richtlinien und Arbeitsanweisungen gesteuert.

Die systematische Bewertung der Funktionalität unseres Managementsystems ist durch die von erfahrenen Umweltauditoren jährlich durchgeführten internen Audits und die alle drei Jahre durchgeführten Umweltbetriebsprüfungen sowie die jährlichen Begutachtungen durch den externen Umweltgutachter sichergestellt.

Die Betriebsbeauftragten sind in ihren definierten Teilbereichen für den gesamten Standort zuständig. Sie berichten direkt an die Geschäftsführung. Die organisatorische Einbindung aller Funktionen mit besonderen Umweltschutzaufgaben (Umweltmanagementbeauftragter, Umweltkoordinator, Abfallbeauftragter usw.) geht aus dem nachfolgenden Umweltschutzorganigramm hervor (siehe Abbildung 1). Auf Grund der Stilllegung der Galvanik entfällt die Bestellpflicht eines Beauftragten für Störfall und Immissionsschutz.

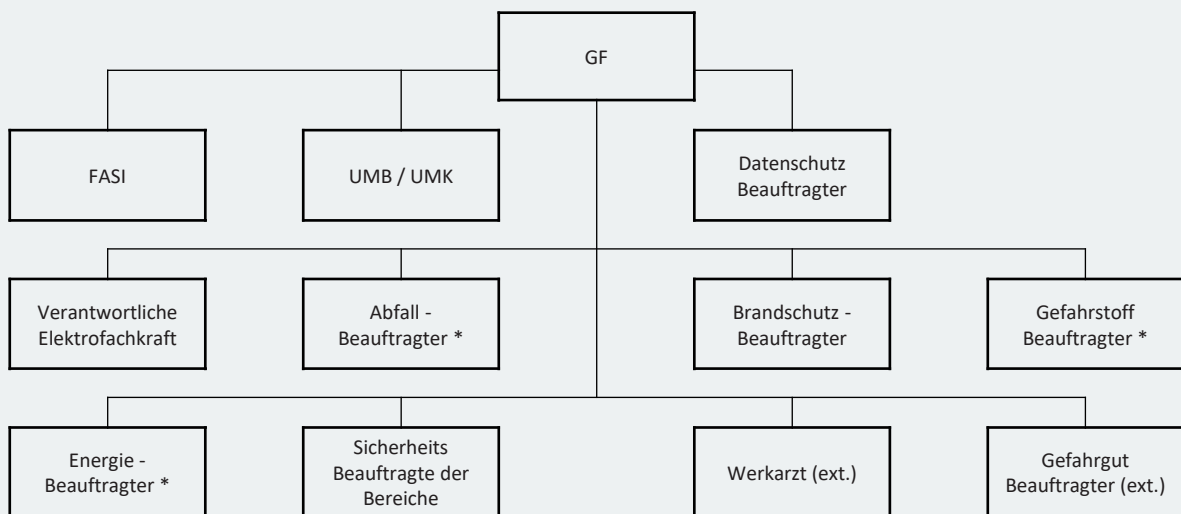
Interessierte Parteien

Eine Bewertung hat ergeben, dass unter anderem folgende Interessengruppen relevante Anforderungen an das MSH mitgestalten:

- interner Kunde (Vertriebsgesellschaft)
- interner Kunde (Produktionswerk)
- Geschäftsleitung
- Gesetzgeber und Behörden
- Beschäftigte
- externe Zulieferer
- externer Dienstleister
- interner Lieferant/Dienstleister

2 Umweltmanagement

Abb. 1: Umweltschutzorganigramm Hettich Umformtechnik GmbH & Co. KG



* vom Unternehmen freiwillig eingerichtete Funktion



2.3 Umweltbetriebsprüfung

Zur Bewertung der umweltrelevanten Leistungen unseres Unternehmens hinsichtlich einer kontinuierlichen Verbesserung des Umweltschutzes führen wir regelmäßig Umweltaudits bzw. Umweltbetriebsprüfungen durch. Dabei wird überprüft, ob die Umweltmanagementtätigkeiten mit dem Umweltprogramm im Einklang stehen, die Betriebsabläufe dem Umweltmanagementsystem entsprechen und ob das Umweltmanagementsystem geeignet ist, die Umweltgrundsätze im Unternehmen wirksam umzusetzen.

Zu den Zielen der Audits bzw. Umweltbetriebsprüfungen gehört, neben der Bewertung des Umweltmanagementsystems, auch die Überprüfung der Übereinstimmung der umweltrelevanten Tätigkeiten mit der bestehenden Umweltgesetzgebung und der EG-Öko-Audit-Verordnung (EMAS III) und ISO 14001:2015.

Eine Umweltbetriebsprüfung wird einmal im dreijährigen Umweltbetriebsprüfungszyklus durchgeführt. Darüber hinaus findet ein jährliches internes Zwischenaudit statt, das der Überprüfung und dem Funktionserhalt des Umweltmanagementsystems dient. Für die Durchführung und Koordinierung der Umweltbetriebsprüfung und der Zwischenaudits ist der Managementbeauftragte zuständig. Er wird dabei durch den Umweltkoordinator des Standortes unterstützt.

Die Audits bzw. die Umweltbetriebsprüfungen werden anhand eines Auditplans durchgeführt und bestehen aus Interviews, Dokumentenprüfungen und Begehungen. Geprüft wird anhand von funktionsspezifischen Protokollchecklisten, in denen Befunde, Maßnahmen und Erledigungsfristen dokumentiert werden.



3 Umweltaspekte unserer Tätigkeit

3.1 Umweltrelevanz

Hettich Umformtechnik

Einführung / Erklärung:

Ein großer Anteil der vorgefertigten Bauteile wurde in unserer Betriebsgalvanik veredelt. Aufgrund der Vielfalt und Menge der für galvanische Prozesse und die in er Abwasserbehandlung eingesetzten Chemikalien besaß dieser Betriebsbereich die höchste Umweltrelevanz in unserem Unternehmen. Leider kam es am 11.02.2021 zu einem Großbrand, der die gesamte Galvanikhalle vernichtete.

Seit diesem Tag werden die Produkte von anderen Dienstleistungs - Unternehmen beschichtet.

Bedingt durch die eingesetzten Produktionstechniken werden an unserem Standort Kühlschmierstoffe, Öle, Chemikalien sowie weitere Betriebsstoffe eingesetzt. Diese Stoffe sind größten Teils als wassergefährdende Stoffe und als Gefahrstoffe eingestuft und erfordern entsprechende Sicherheitsvorkehrungen. Die Lagerung und Verwendung dieser Stoffe, die ein bestimmtes Gefahrenpotenzial für die Umwelt besitzen, erfolgt in dafür speziell ausgestatteten Lagern und Produktionsanlagen, entsprechend den gesetzlichen Anforderungen.

Die stoff- und materialbezogenen Aspekte sind somit unmittelbar mit den verfahrens- und anlagenbezogenen Aspekten des Umweltschutzes verknüpft. Eine Verringerung der Umweltbelastung ist nur dann erreichbar, wenn alle Aspekte bereits in der Entwicklungsphase für Produkte und Anlagen konsequent und kritisch berücksichtigt werden. Aufgrund der Produkteigenschaften ist eine sehr gute Recyclingfähigkeit gegeben (indirekter Umweltaspekt).

Zur Herstellung unserer Produkte werden heute verschiedene Fertigungsverfahren / Schritte angewendet.

Bauteile / Stanzen

Die Bearbeitung des, als Rohmaterial für die Produktion der Scharnierbauteile eingesetzten, Bandstahls erfolgt mit Transfer-/ Folgeverbundstanzanlagen. In diesen Anlagen besteht Umweltrelevanz insbesondere durch den Einsatz von Stahl, Energie und Druckluft, sowie Hydraulik- und Ziehölen.

Bauteile / Kaltumformen

Die Bearbeitung des, als Rohmaterial für die Produktion der Scharnierbauteile eingesetzten, Stahldrahtes erfolgt mit Kaltumformpressen und Walzanlagen. In diesen Anlagen besteht Umweltrelevanz insbesondere durch den Einsatz von Stahl, Energie und Druckluft, sowie Umformölen.

Bauteile / Härten

Die vorgefertigten Bauteile werden zum Teil gehärtet. Die Anlagen der Härterei besitzen durch den Einsatz von Elektroenergie, technischen Gasen, von Abschrecköl und Abschrecksalz sowie durch die Verbrennungsgase verursachte Emissionen relativ hohe Umweltrelevanz.

Aus Tabelle 1 sind die Jahresproduktmengen zu entnehmen.

Tab. 1: Produkte

Jahr	Produkte [t]		
	2021	2022	2023
Scharnierbauteile	21.889	18.730	13.843

3 Umweltaspekte unserer Tätigkeit

3.2 Ermittlung und Überwachung wesentlicher Umweltaspekte

Alle Umweltauswirkungen unseres Unternehmens werden entsprechend den Anforderungen der EMAS III erfasst und hinsichtlich möglicher Maßnahmen regelmäßig bewertet. Daraus werden Ziele abgeleitet (siehe Tab. 5 und 6).

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Zusammenfassung der Ergebnisse. Diese sind abhängig von der Bewertung der Wesentlichkeit mit den Abstufungen „hoch“, „mittel“, „gering“. Dargestellt werden hier nur die als wesentlich, mit mindestens mittlerer Auswirkung, bewerteten Umweltaspekte. Die Bewertung erfolgt durch eine Expertenermittlung anhand der folgenden Aspekte:

Häufigkeit des Auftretens

Wie häufig wird der Inputstoff verwendet bzw. der Outputstoff emittiert?

Verbrauchs-/Abgabemenge

Wie hoch ist die Verbrauchs-/Abgabemenge?

Umweltschädigungspotenzial

Welche Auswirkungen auf die Umwelt sind zu erwarten? Hierbei werden sowohl direkte als auch indirekte Auswirkungen betrachtet (z. B. Emissionen für die Stromerzeugung).

Kontrollierbarkeit – Normalbetrieb

Wie gut sind Veränderungen im Normalbetrieb zu erkennen?

Normaler Betriebszustand:

Anlage arbeitet ohne Störung, alle Sicherheits- und Steuerungssysteme sind voll funktionsfähig.

Kontrollierbarkeit – Sondersituationen

Wie gut sind Veränderungen in Sondersituationen (bei Störungen, Anlagenausfall, Brand oder Katastrophen) zu erkennen?

Steuerungspotenzial

Wie werden die Einflussmöglichkeiten zur Verbesserung der Umweltauswirkung bewertet?

Einhaltung rechtlicher Anforderungen

Rechtliche Anforderungen werden eingehalten und übererfüllt, z. B. aus gesetzlichen Anforderungen, Auflagen aus behördlichen Genehmigungen und Anordnungen und sonstigen Verpflichtungen.

Wir betrachten den Lebensweg bei der Bewertung der Umweltaspekte (siehe nachfolgende Tabelle). Bereits bei der Entwicklung von neuen Produkten werden Umweltaspekte berücksichtigt. Auch bei den Folgeprozessen, wie Einkauf, Herstellung, Nutzung und Entsorgung werden Umweltaspekte identifiziert. Die Steuerung der daraus resultierenden Umweltauswirkungen erfolgt über Managementprozesse und Umweltprogrammpunkte.

3 Umweltaspekte unserer Tätigkeit

Tab. 2: Wesentliche Umweltaspekte

Umweltaspekt	Tätigkeit/Produkt	Umweltaspekt	Umwelt-	Häufigkeit	Menge	Kontrollierbarkeit	Ergebnis der Berechnung	Ergebnis der Bewertung	Begründung	Risiken / Chancen	
		direkt, Art / indirekt, Art	Schädigungs-Potential								
Rohmaterialgewinnung	Stahl	Reisourcenverbrauch	4	5	5	3	300	hoch	Wesentliches Grundmaterial, energieintensives Gießverfahren	R: Steigende Materialkosten durch strengere ökologische Standards C: Einsatz von CO2 reduzierten Stahl C: Einsatz von 100% recyceltem Stahl	
		Kunststoff-Komponenten	Reisourcenverbrauch	2	5	1	2	20	gering	Durchsatz bezogen auf Produktionsmenge	R: Steigende Materialkosten durch strengere ökologische Standards in der Abbaugewinnungs- und Verarbeitungsphase
			Hilfsmittelverbrauch	2	5	1	2	20	gering	Durchsatz bezogen auf Produktionsmenge	R: Steigende Materialkosten durch strengere ökologische Standards in der Abbaugewinnungs- und Verarbeitungsphase
			Betriebsstoffe	2	5	1	2	20	gering	Durchsatz bezogen auf Produktionsmenge	R: Steigende Materialkosten durch strengere ökologische Standards in der Abbaugewinnungs- und Verarbeitungsphase
Einschlag / Produktion	Stahl	Reisourcenverbrauch	4	3	5	3	120	hoch	Veränderung vom Ausschuss, Materialreduzierungen	R: Bauteile verlieren an Qualität C: Katalysatorprobleme	
		Kunststoff-Komponenten	Reisourcenverbrauch	2	5	1	1	10	gering	Einsatz von Recycling Material	R: Bauteile verlieren an Qualität C: Kostenersparungen
			Hilfsmittelverbrauch	2	5	1	2	20	gering	Beitragender Befestigungslöcher in den Gehäuse durch hochdrucke Umlaufschleifen	R: Verlust von Dienstleistern, Lieferunsicherheiten C: Kostenersparungen
			Betriebsstoffe	2	5	1	2	20	gering	Beitragender Befestigungslöcher in den Gehäuse durch hochdrucke Umlaufschleifen	R: Verlust von Dienstleistern, Lieferunsicherheiten C: Kostenersparungen
		Stromdruckluftverbrauch	Energieverbrauch	3	5	2	3	90	hoch	Auswahl des Fertigungsverfahrens	R: Hoheungsplaner Energiekosten bei Lackieren C: Kostenersparungen durch Optimierung
		Reinmaterialien	Reisourcenverbrauch	4	5	5	2	80	hoch	Optimiere Transportvorgänge durch Auswahl der Lieferart	R: Lieferant geht insolvent C: Kostenersparungen durch Optimierung
		Produktion	Streifen	Stoffverbrauch	4	5	5	2	200	hoch	Hohe Verbrauchsmengen und hochdrucke Umlaufschleifen
Hilfsmittelverbrauch	1			5	5	2	50	mittel	Beitragender Befestigungslöcher in den Gehäuse durch hochdrucke Umlaufschleifen	R: Verlust von Dienstleistern, Lieferunsicherheiten C: Kostenersparungen	
Betriebsstoffe	1			5	5	2	50	mittel	Beitragender Befestigungslöcher in den Gehäuse durch hochdrucke Umlaufschleifen	R: Verlust von Dienstleistern, Lieferunsicherheiten C: Kostenersparungen	
Stromdruckluftverbrauch	Energieverbrauch			3	5	2	2	30	mittel	Mittlere Verbrauchsmengen und hochdrucke Umlaufschleifen	R: Hoheungsplaner Energiekosten bei Lackieren C: Kostenersparungen durch Optimierung
Stromverbrauch	Energieverbrauch			3	5	2	2	30	mittel	Mittlere Verbrauchsmengen und hochdrucke Umlaufschleifen	R: Hoheungsplaner Energiekosten bei Lackieren C: Kostenersparungen durch Optimierung
Umfertigung	Stoffverbrauch		4	5	5	2	200	hoch	kein in der Sicht, eigentlich nicht relevant	R: Qualität mäßig werden zu spät erkannt C: Transportkosten nicht rückgängig	
	Hilfsmittelverbrauch		2	4	3	2	48	mittel	Abfall/Reisourcen als Grundstoffe	R: Hauptprobleme: Wechsel der Kopierum C: Rückstoffe werden eingepart	
	Betriebsstoffe		2	4	3	2	48	mittel	Beitragender Befestigungslöcher in den Gehäuse durch hochdrucke Umlaufschleifen	R: Verlust von Dienstleistern, Lieferunsicherheiten C: Kostenersparungen	
	Stromdruckluftverbrauch		Energieverbrauch	3	5	2	3	90	hoch	Bereichsbezogene Verbrauchsmengen, Lackieren	R: Hoheungsplaner Energiekosten bei Lackieren C: Kostenersparungen durch Optimierung
	Stromverbrauch		Energieverbrauch	4	3	5	2	135	hoch	keine Referenz, Verfahrensbefehl	R: Maschinenlaufzeiten C: Anlagen durchgängig nutzen
Hilfsstoffe	Wasserverbrauch		Reisourcenverbrauch	2	2	5	3	120	hoch	Kühlkreislaufanlage	R: Anlagen still aus Ersatzteile verfügbar, Neues Anlagenkonzept
	Säureverbrauch		Stoffverbrauch	5	1	2	3	15	gering	keine Referenz, Verfahrensbefehl	
	Stromverbrauch		Energieverbrauch	3	2	1	3	18	mittel	Geringe Verbrauchsmengen für Gehäusegrundfunktion und geringe Steuerungsbedarf	R: Materialschonende Geräte aus C: Beleuchtungsleistung reduzieren
Gehäuse und Gehäuse	Wasserverbrauch		Reisourcenverbrauch	2	5	1	3	30	gering	Verbrauchskontrolle	R: Lackieren werden nicht erkannt C: Kühlwasser Berichtszeit räume
			Wasserverbrauch	2	5	1	3	30	gering	Verbrauchskontrolle	R: Lackieren werden nicht erkannt C: Kühlwasser Berichtszeit räume
		Wasserbedarf	Energieverbrauch	4	3	4	3	144	hoch	Saisonal bedingt, Optimierungsmöglichkeiten	R: GLT Vertrag C: regelmäßige Wartungen
	Transport	Treibstoffverbrauch	Reisourcenverbrauch	3	2	3	2	36	mittel	Individuelle Transporter über den Ort, Mittlere Verbrauchsmengen und geringe Transportkosten	R: Materialschonende Geräte aus C: Produktionseffizienz erhöhen
			Wasserverbrauch	2	5	1	3	30	gering	Verbrauchskontrolle	R: Lackieren werden nicht erkannt C: Kühlwasser Berichtszeit räume
		Hilfsmittelverbrauch	Reisourcenverbrauch	2	1	1	3	6	gering	keine Referenz, Verfahrensbefehl	R: Materialschonende Geräte aus C: Produktionseffizienz erhöhen
			Wasserverbrauch	2	5	1	3	30	gering	Verbrauchskontrolle	R: Lackieren werden nicht erkannt C: Kühlwasser Berichtszeit räume
Produkte	keiner	-	-	-	-	-	-	keine Energie-, Flächen- oder Materialverbrauch, keine Emissionen			
	Recycling	3	1	5	1	15	gering	Sehr langfristige und langgenutzte Konstruktion, Abfallprodukt wird recycelt, dem Entsorgungsweg zugeführt. Die gute Kontrollierbarkeit ergibt sich durch die hohen Produktmaterialien (Stahl, Kunststoff bei Schutzblech). Bei Stahl können bis zu 95% wiederverwertet werden.			

Bewertungssystem:

Häufigkeit (=1-5) Bewertung der Umweltaspekte nur vergleichend für den Standort
Menge (=1-5)
Kontrollierbarkeit (=1-3) z.B. geringe Kontrollierbarkeit bedeutet eine hohe Umweltrelevanz und damit "3"
Ergebnis = Häufigkeit x Menge x Kontrollierbarkeit

Stufe gering 1 - 24 Punkte
 Stufe mittel 25 - 49 Punkte
 Stufe hoch 50 - 75 Punkte

Die Bewertung der Chancen und Risiken resultiert unter anderem in dem Ergebnis der Bewertung der Umweltaspekte.

3 Umweltaspekte unserer Tätigkeit

3.3 Umweltziele und Umweltprogramm

Zur Umsetzung unserer Umweltgrundsätze und zur Verwirklichung unserer übergeordneten zukünftigen Umweltziele stellen wir ein Umweltprogramm auf. Darin werden die konkreten Maßnahmen definiert und die Durchführungsverantwortlichen benannt. Die Erreichung der Umweltziele wird über die termingerechte Umsetzung der einzelnen Punkte des Umweltprogramms gewährleistet.

In einer Liste werden die bereits durch die Geschäftsführung genehmigten Programmpunkte geführt und in ihrem Status fortgeschrieben. Die im Umweltausschuss oder im vierwöchentlichen „Jour fixe Umwelt und Sicherheit“ vorgeschlagenen neuen Umweltprogrammpunkte sind durch die Geschäftsführung zu genehmigen und werden zum nächsten Gutachtertermin von diesem geprüft. Die am Ende des Jahres noch nicht abgeschlossenen Umweltprogrammpunkte werden in das nachfolgende Umweltprogramm übertragen. Die bisherige Erfahrung zeigt, dass durch diese Vorgehensweise eine große Dynamik mit erfreulich hoher Umsetzungsrate im Umweltprogramm entsteht.

Die Umweltziele und -maßnahmen werden bei den Zwischenaudits und der Umweltbetriebsprüfung überprüft und aktualisiert. Weiterhin wird durch den Managementvertreter, den Umweltkoordinator und die weiteren Betriebsbeauftragten auf die Erreichung der Umweltziele hingearbeitet und deren Umsetzung vom Umweltausschuss sowie dem „Jour fixe“ überwacht. Für die

Überprüfung der termingerechten Maßnahmendurchführung sind der Managementvertreter und der Umweltkoordinator verantwortlich. Diese berichten der Geschäftsführung und dem Umweltausschuss.

In das neue Umweltprogramm (2024/25) wurden die noch nicht erledigten Punkte des bisherigen Programms übertragen und 1 weiterer hinzugefügt.



Tab. 3: Abgeschlossene Maßnahmen bis Juli 2024 (Bezugsjahr 2023)

Umweltaspekt	Umweltziel / Maßnahme	Bezugsjahr	Verantwortlich	Termin	Status (Maßnahme)
Energieverbrauch	Installation einer neuen Heizzentrale	2021	FM	06/2024	Mit modernen umweltschonenden Brennwertkessel
Recourcenverbrauch	Wiederherstellung Zählerstruktur nach Brand	2021	Techn. Dienste	04.09.2023	Ca. 90 Zähler wieder eingebunden
	Serienfertigung Novisys	2019	TP	08/2023	Einsparung pro Scharnier 11% Stahl/Stk
	Einsparung CO2 Emmission beim Arbeitsweg	2022	HR	1. Q 2022	Angebot Jobticket MA lassen Auto stehen und fahren mit ÖPNV
	Heizölverbrauch reduziert	2022	Techn. Dienste	2023	Reduzierung von 2022 zu 2023 um 44.881 Liter Entspricht ca. 100t CO2 und 444.000 kWh

3 Umweltaspekte unserer Tätigkeit

Die nachfolgende Tabelle fasst die noch laufenden und die neuen Umweltziele zusammen.

Tab. 4: Umweltziele

Umweltaspekt	Umweltziel / Maßnahme	Bezugsjahr	Verantwortlich	Termin	Status (Maßnahme)
Energieverbrauch	Wärmeleistung optimieren	2021	FM	4.Q 2025	Austausch Lüftungsanlage mit Wärmetauscher Errechnete Einsparung ca. 160.000 kWh/a
Ressourcenverbrauch	Druckluftverbrauch senken, Sicherheit erhöhen	2018	FM	4. Q 2021	Erneuerung Druckluftleitungen Stand ca. 60% Ziel 100% Ende 2025
	Einsparung CO2 Emission beim Arbeitsweg	2022	FM	2. Q 2024	Schaffung von Lademöglichkeiten für E-Bikes. Erhöhung der Reichweite damit erhöhter Anreiz für die MA-Elektromobilität zu nutzen
	Einsparung CO2 Emission beim Arbeitsweg	2019	HMS	1. Q 2019	Angebot Jobrad
	Wechsel der Stahlsorte CO2 Reduzierung durch Wegfall einer Glühstufe im Walzwerk	2020	TP	4. Q 2025	CO2 Einsparung Umstellung von 516t in 2022, ergibt eine CO2 Reduzierung von 40,26 t Termin Projektabschluss verschoben
Risikomanagement	Härteofen 1 Erhöhung Sicherheit (Stand der Technik)	2024	FM	1. Q 2025	Retrofit Härteofen, Umweltunfälle verhindern
Biodiversität	Entsiegelung Brandfläche und Begrünung	2021	FM	2. Q 2025	Entsiegelung 80% abgeschlossen

4 Darstellung der betrieblichen Umweltleistung

In den folgenden Ausführungen wird die Entwicklung des betrieblichen Umweltschutzes zur Darstellung der Umweltleistung unseres Unternehmensstandortes für die zurückliegenden Jahre vorgestellt. Um die Veränderungen im Vergleich zu den Vorjahren bewertbar darstellen zu können, haben wir relative Umweltkennzahlen herangezogen. Zur Ermittlung dieser Kennzahlen wurde der Rohmaterialeinsatz (Bandstahl und Stahldraht) als Bezugsgröße zugrunde gelegt. Einerseits bieten die Umweltkennzahlen die Möglichkeit, die Wirkung von umweltentlastenden Maßnahmen, unbeeinflusst von Produktionsschwankungen, darstellen zu können. Andererseits setzen aussagefähige Umweltkennzahlen ein möglichst gleichbleibendes Produkt- und Verfahrensspektrum am Standort voraus. Auf Grund des Wegfalls der Galvanik mussten die Kennzahlen entsprechend angepasst werden. Als belastbare Grundlage können erst die Verbrauchszahlen des Jahres 2022 gewertet werden, da hier der Bereich Galvanik komplett entfällt

Probleme mit der Aussagefähigkeit von Umweltkennzahlen können infolge von verschobenen Produktmix auftreten. Mit der Anpassung des Managementsystems auf EMAS III wurden auch einige Kernindikatoren (CO₂-Emissionen, Energieverbrauch, Abfallaufkommen) angepasst. Viele der neu geforderten Kennzahlen sind bei Hettich schon viele Jahre fester Bestandteil des Managementreviews. Aus der Bewertung der Treibhausgase und der sonstigen Gesamtemissionen in die Luft ergibt sich für uns, dass ausschließlich die auch in den letzten Jahren schon betrachteten CO₂-Emissionen eine entsprechende Relevanz haben.

4 Darstellung der betrieblichen Umweltleistung

4.1 Rohstoffe und Betriebsstoffe

Zur Herstellung unserer Produkte werden eine Reihe von Roh- und Betriebsstoffen direkt oder indirekt zum Betrieb der Produktionsanlagen. Der Einkauf der Roh- und Betriebsstoffmenge 2023 liegt im Rahmen der Produktionsleistung.

Tab. 5: Eingesetzte Roh- und Betriebsstoffe 2021- 2023

Jahr	Roh- und Betriebsstoffe [t/l]		
	2021	2022	2023
Bandstahl/Draht / t	37.998	29.887	24.694
Öle und Fette / t	76	49	49
Methanol / t	72,02	54,55	33,76
Propan / l	39.315	23.862	22.758
Heizöl / l	112.191	108.346	63.465



4 Darstellung der betrieblichen Umweltleistung

4.2 Abfall

Gesamtabfallmenge

Am Standort Berlin wird eine umfassende Abfalltrennung mit derzeit 33 Abfallfraktionen praktiziert. Die jährlichen Mengen werden erfasst und sowohl in einer Abfallbilanz als auch im Jahresbericht des Abfallbeauftragten dokumentiert. Die Sammlung der verschiedenen Abfallfraktionen und damit auch die Bereitstellung bis zur Entsorgung erfolgt in, für die Abfallart geeigneten, Sammelbehältern auf dem Betriebsgelände. Die Abfallentsorger werden vom Abfallbeauftragten in Vor-Ort-Auditierungen geprüft.

Im Rahmen der Entsorgung arbeiten wir auch weiterhin ausschließlich mit zertifizierten Entsorgungsfachbetrieben zusammen.

Ein hoher Anteil der bei uns anfallenden Abfälle kann durch Recycling in den Wirtschaftskreislauf zurückgeführt werden.

In 2023 verringerte sich die Gesamtabfallmenge. Dies ist durch die geringere Produktionsleistung zu erklären.

Die Getrenntsammlungsquote nach Gewerbeabfallverordnung beträgt 99,8 Prozent.

Tab. 6: Wesentliche Abfallarten - 2021-2023

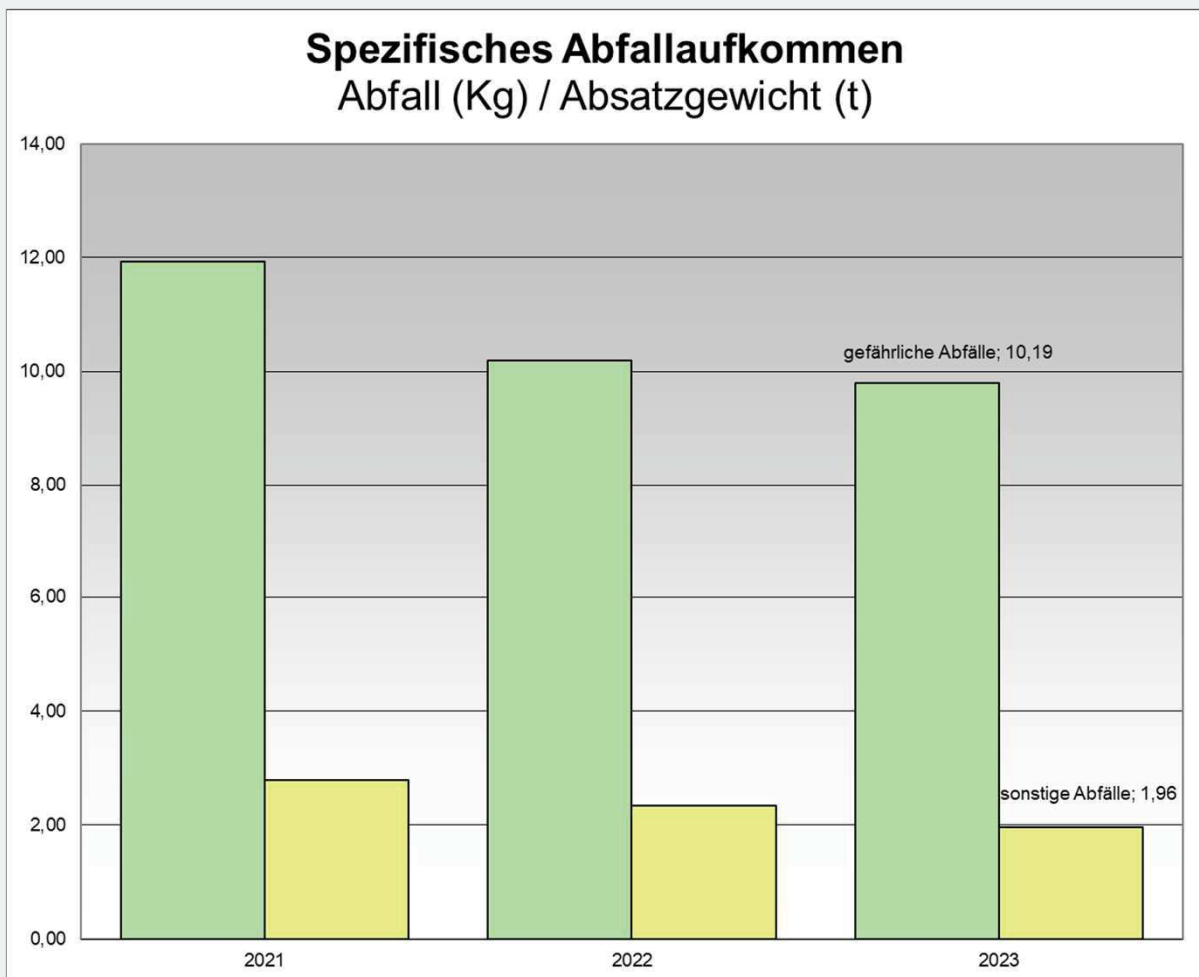
Jahr	Abfälle [t]		
	2021	2022	2023
Stanzschrott	10508	8916	7467
Kartonage	10,3	13,8	5,4
Folien	14,2	6,1	4,6
Altholz	142,9	115	107
Restmüll	9,870	21,22	14,5
Summe „Nicht gefährliche Abfälle“	10.687,7	9.074,941	7601,493
Galvanik-Mischschlamm	16,4	0	0
Nickel-Monoschlamm	25,4	0	0
Emulsionen *	173	146	103
Altöle	32,6	25	17,6
Ölhaltige Betriebsmittel	12,3	8,0	7,7
Summe „Gefährliche Abfälle“	290,4	190,8	135,6

4 Darstellung der betrieblichen Umweltleistung

Spezifische Abfallmenge

Die Kennzahl des Spezifischen Abfallaufkommens (Abb. 2) hat sich in 2023 verbessert, trotzdem die Produktionstonnage rückgängig war.

Abb. 2: Kennzahl – Spezifische Abfallmenge





4.3 Wasser/ Abwasser

Die Wasserversorgung des Werkes wurde über 3 Rohrleitungen der Berliner Wasserbetriebe und einen eigenen Brunnen mit nachgeschalteter Anlage zur Speisung des Maschinenwassernetzes sichergestellt. Bei Ausfall des Brunnens konnte eine Versorgung des Maschinenwassernetzes über die Zuleitungen der Berliner Wasserbetriebe erfolgen. Heute sind es nur noch 2 Zuleitungen, der Brunnen und ist außer Betrieb und die dazugehörige Wasseraufbereitungsanlage ist verbrannt. Abwässer fallen in Form von Produktions-, Sanitär-abwässern an. Diese werden über Hebeanlagen in die kommunale Kanalisation der Berliner Wasserbetriebe eingeleitet. Die Abwassermenge in 2023 entspricht der Entnahme von Trinkwasser. Verdunstungsprozesse können vernachlässigt werden. Die erhöhte Wassermenge in 2023 gegenüber 2022 erklärt sich durch mehrere Havarien der Kühlkreislaufanlage in der Härterei, die über einen längeren Zeitraum auf Grund der langen Ersatzteilbeschaffungszeiten.

Das Niederschlagswasser wird ebenfalls über Hebeanlagen, hier aber, in die Regenwasserkanalisation eingeleitet, die in den Teltowkanal mündet. Das Abwasser aus der Produktion resultierte bis zum Brand hauptsächlich aus der Galvanik. Der Wasserverbrauch, sowie Abwassermenge Galvanik sind in Tabelle 7 dargestellt.

Tabelle 7 Wasserverbrauch 2021 - 2023

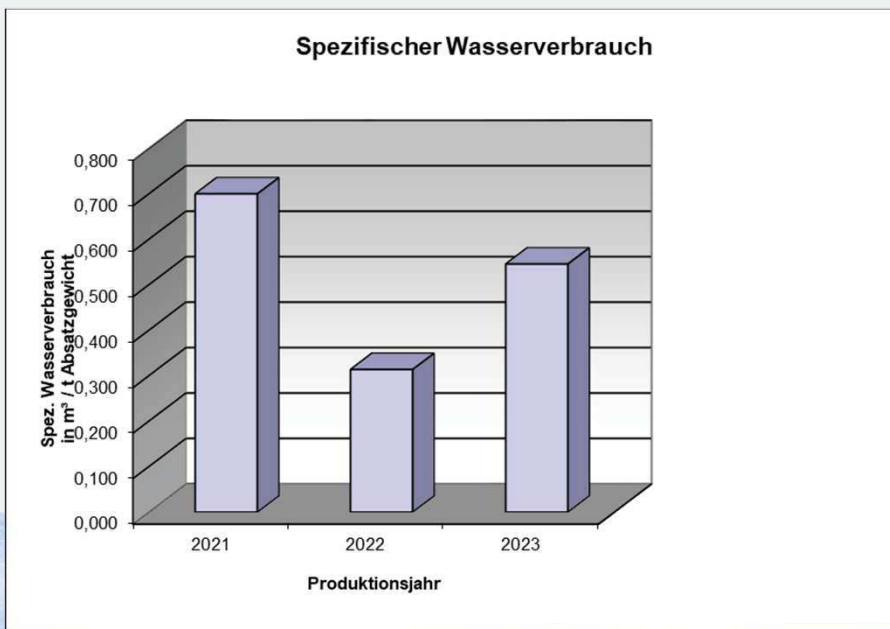
Jahr	Wasserverbrauch [m ³]		
	2021	2022	2023
Gesamtverbrauch	15.323	5877	7554
Abwasseranfall Galvanik	4.500	/	/





Im Vergleich zu 2021 ist der spezifische Wasserverbrauch in 2023 stark gesunken, da die Hauptverbraucher (die Galvanikanlagen) nicht mehr vorhanden sind. Der spezifische Wasserverbrauch wird in Abbildung 3 dargestellt.

Abb. 3: Spezifischer Wasserverbrauch





Zur Wärmeversorgung der Gebäude und Prozess- sowie Entfettungsbäder wurde Nah Wärme über eine Heizungsanlage sowie zwei BHKW´s aus Gas erzeugt. Wegen der Zerstörung der Wärmeversorgungsanlagen durch den Brand werden die Gebäude vorübergehend über zwei mobile Kesselhäuser versorgt. Diese wurden mit Heizöl betrieben. Ein neues Kesselhaus mit modernen Brennwertkesseln wurde in 2024 fertiggestellt und ersetzt nun die mobilen Öl-Heizstationen.

Anteil erneuerbarer Energien am Energieverbrauch

Der vom Energieversorger bezogene Strom besteht seit dem 01.01.2021 zu 100 Prozent aus regenerativen Energien (Wasser- und Windkraft sowie sonstigen erneuerbaren Energien wie Solar- und Bioenergie).

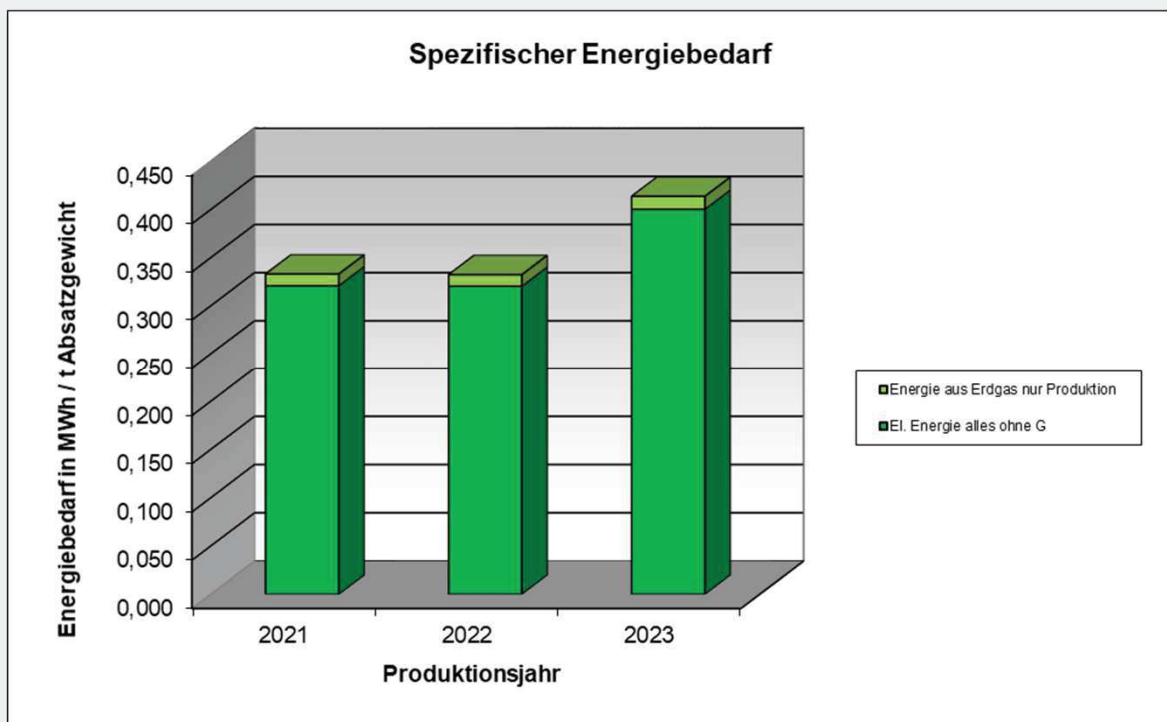
Tab. 9: Energieverbrauch / Vergleich mit Vorjahren (Betrachtung ohne Galvanik)

Energieverbrauch				
	Zeitraum			Veränderung zum Vorjahr
	2021	2022	2023	
Strom [MWh]	7.023	6.000	5.540	- 7,3 %
Gas für Schutzflamme an den Härteöfen [MWh]	265	224	186	- 17 %
Heizöl für die provisorische Gebäudeheizung [MWh]	1.167	1.123	622	- 45 %



Unsere Produktion benötigt für ihre Prozesse beachtliche Mengen an Elektroenergie. Erdgas wird bei uns in der Härterei als Flammvorhang an den Eingangsöffnungen der Öfen verwendet.

Abb. 4: Kennzahl Entwicklung spezifischer Energiebedarf (ohne Galvanik)



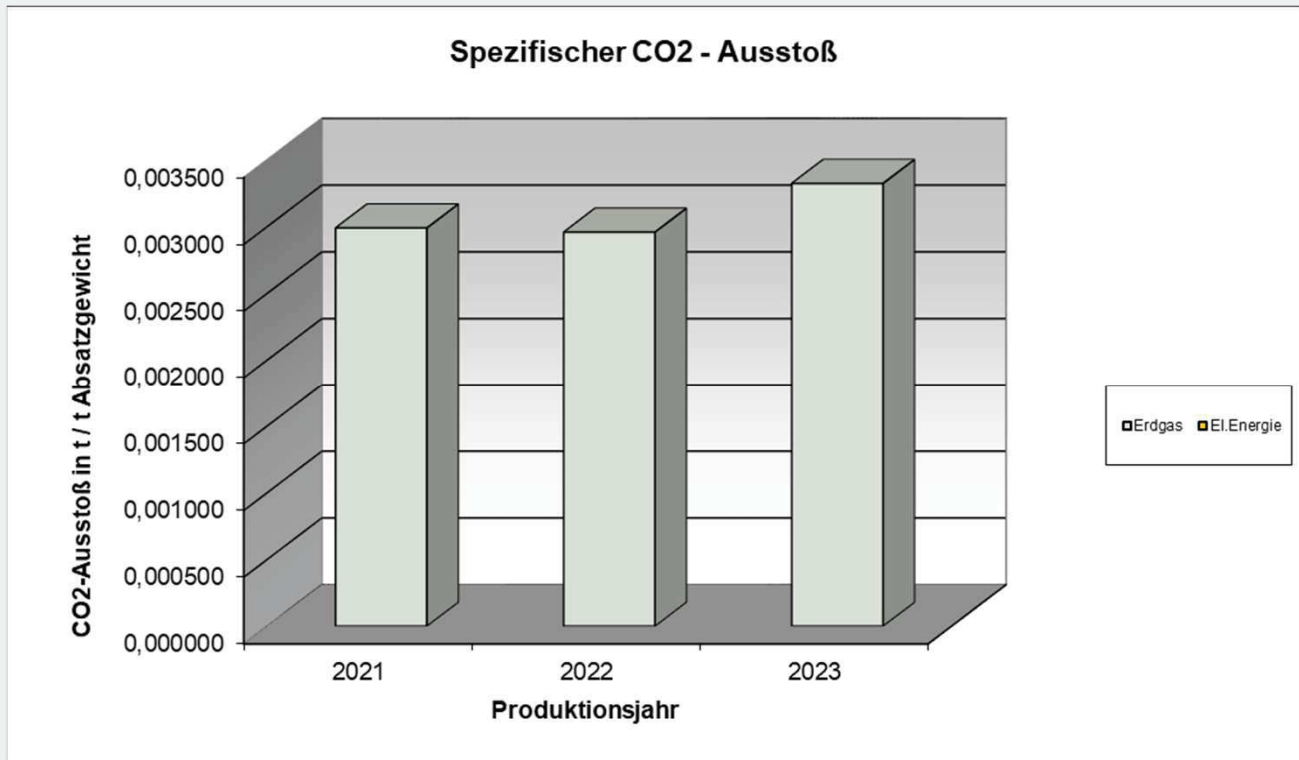
Die in einigen Produktionsbereichen vorhandenen Schadstoffemissionen in Form von Kühlschmierstoffnebel, Schweißbrauche bzw. Aerosole werden durch geeignete Absaugungen und Ablufteinrichtungen auf ein Mindestmaß gesenkt.

Tab. 11 CO₂- Bilanz durch Energieverbrauch (ohne Galvanik)

CO ₂ -Bilanz durch Energieverbrauch*				
	Zeitraum			Veränderung zum Vorjahr
	2021	2022	2023	
Strom [t]	0	0	0	/
Erdgas [t]	65	55	46	- 8,4 %
Heizöl [t]	297	287	170	- 41 %

*) Quelle: IEA CO₂ Emission Forum Fuel Combustion Highlights (Edition 2013)

Abb. 5: Kennzahl Entwicklung spezifischer CO₂ Ausstoß (ohne Galvanik und Gebäudeheizung)



Das durch unser Unternehmen ausgestoßene CO₂ erfolgte ausnahmslos durch den Verbrauch elektrischer Energie (indirekte Umweltauswirkung) und des Erdgaseinsatzes (direkte Umweltauswirkung). Seit dem 1.01.2021 bezieht HUT Ökostrom. Dadurch wurde die CO₂-Emission deutlich reduziert.



Lärmemissionen

Unser Unternehmen befindet sich in einem Industriegebiet. Die gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte zur Lärmemission werden außerhalb der Produktionshallen sicher eingehalten.

Im Betrieb ist eine zum Teil hohe Lärmbelastung in den Produktionsbereichen vorhanden. Diese Bereiche werden von uns entsprechend gekennzeichnet. Innerbetriebliche Lärmschutzmaßnahmen wie z. B. Kapselungen wurden bei bestehenden Anlagen bereits größtenteils realisiert. Bei neu zu beschaffenden Anlagen wird auf Lärminderungsmaßnahmen entsprechend der EG-Richtlinie „Lärm“ (2003/10/EG) bereits in der Planungsphase geachtet. Darüber hinaus wird persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung gestellt. Durch persönliche Schutzausrüstungen und regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen ist es sichergestellt, dass die Gesundheit unserer Mitarbeiter nicht beeinträchtigt wird.

4.6 Boden und Grundfläche

Die Fläche unseres Grundstücks beträgt 33.267 m². Davon sind 13.444 m² unversiegelt (naturnah).

5.0 Sonstige Faktoren der Umweltleistung

Alle vorhandenen Genehmigungen sind in einem Genehmigungskataster zusammengefasst. Diese Übersichtsliste beinhaltet unter anderem Genehmigungsaufgaben und Baugenehmigungen. Die letzten Genehmigungen beruhen aus dem Brandschaden und damit verbundenen Baumaßnahmen um die Infrastruktur des Werkes für die derzeitigen Produktions- und Verwaltungsprozesse anzupassen.

Rechtskataster

Ein Rechtskataster führt alle derzeit gültigen Rechtsanforderungen für die Bereiche Umwelt und Arbeitssicherheit am Standort Berlin auf. Sämtliche Änderungen dieser Gesetze, Verordnungen und Richtlinien werden uns regelmäßig durch einen externen Dienstleister mitgeteilt und im Unternehmen auf mögliche Handlungsbedarfe hin bewertet. Die bewerteten Rechtsänderungen werden dann an die zur Abarbeitung verantwortlichen Personen versandt und die Umsetzung in einer Nachverfolgungsliste sichergestellt. Folgende wesentliche Rechtsbereiche kommen am Standort zum Tragen:

- Chemikalienrecht
- Gefahrgutrecht
- Abfallrecht
- Energierecht
- Wasserrecht

Umweltunfälle

Umweltunfälle gab es keine, jedoch wird immer noch der Bereich der Galvanikanlagen abgetragen. Die Galvanikanlagen wurden in 2021 durch einen Großbrand vollständig zerstört. Dabei kam es auch zu Kontaminationen des Bodens, der im Zuge des Rückbaus des Hallenfundamentes in 2022 - 2024 ausgetauscht wird.

6 Einladung zum Dialog

Unser Unternehmen betreibt eine offene Informationspolitik. Ein wichtiger Bestandteil der Informationsaktivitäten ist die regelmäßig herausgegebene Umwelterklärung. Darin werden unsere Umweltleistungen mit Zahlen, Daten und Fakten der Öffentlichkeit vorgestellt.

Zur kontinuierlichen Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes in unserem Unternehmen sind wir auf den Dialog mit unseren Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten sowie Behörden angewiesen. Kommunikation sorgt hier für Transparenz und Motivation.

Ihr Ansprechpartner in Sachen Umweltschutz:

Herr Lutz Teichmann
Umwelt-Managementbeauftragter
Telefon: 030 - 72093237
E-Mail: Lutz.Teichmann@hettich.com

Firmenanschrift: Motzener Str. 20; 12277 Berlin

7 Name des unabhängigen Umweltgutachters

Der Umweltgutachter für den Standort ist

Herr Dr. Ralf Rieken (Zulassungs – Nr.: DE-V-0034)

An der Seune 14a

37079 Göttingen



8 Gültigkeitserklärung der Umwelterklärung

Der Unterzeichnende, Dr. Ralf Rieken, EMAS - Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0034, akkreditiert oder zugelassen für die Bereiche 25.61 und 25.72 (NACE - Code), bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort bzw. die gesamte Organisation, wie in der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation Hettich mit der Registrierungsnummer DE-107-00012 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) sowie der Änderungsverordnung (EU) 2017 / 1505 und der Verordnung (EU) 2018 / 2026 vom 19. Dezember erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und der Verordnung (EU) 2017/1505 vom 28. August 2017 und der Verordnung (EU) 2018 / 2026 vom 19. Dezember durchgeführt wurden,

- Das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung des Standorts ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des Standorts innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS - Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS - Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und der Verordnung (EU) 2017/1505 vom 28. August 2017 und der Verordnung (EU) 2018 / 2026 vom 19. Dezember erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Die Gültigkeit der vorliegenden Umwelterklärung für 2023 wird hiermit erklärt.

Berlin, den 19.07.2024



Dr. Ralf Rieken
(Zulassungs-Nr.: DE-V-0034)



www.hettich.com

Technik für Möbel

